

25 «Ihr Männer, liebt eure Frauen, **wie auch Christus die Kirche geliebt und sich für sie hingegeben hat,**

26 um sie zu heiligen und rein zu machen durch das Bad im Wasser, durch das Wort.

27 So wollte er selbst die Kirche vor sich hinstellen: würdig, ohne Flecken und Falten oder dergleichen, denn heilig und makellos sollte sie sein». (Epheser 5,25-27).

### Was ist Gemeinde oder Kirche?

Gemeinde, griechisch *ekklesia*, wortwörtlich „die Zusammengerufene“, ist die Gemeinschaft derer, die von Jesus Christus durch das Evangelium aus der Welt herausgerufen wurden, sich um ihn im Gottesdienst versammeln und von ihm zum Glaubenszeugnis und Dienst der Liebe gesandt werden. Je nach Bibelübersetzung wird mit Gemeinde oder Kirche übersetzt.

Jesus selbst gebraucht den Begriff in Matthäus 16,18 und gründet die Kirche: *«Aber auch ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich **meine Gemeinde (Kirche) bauen...**»*

Aus dem evangelischen Verständnis gibt es die unsichtbare universale Kirche oder Gemeinde Jesu und die Sichtbare vor Ort.

### Jesus liebt seine Gemeinde wie ein Bräutigam seine Braut

Die Symbolik der Ehe wird für Christus und die Gemeinschaft der Gläubigen angewandt. Christus, der Bräutigam, hat aufopfernd und liebend die Gemeinde als seine Braut gewählt (Epheser 2,25-27).

So wie es auch in der biblischen Zeit eine Phase der Verlobung gab, während die Braut und der Bräutigam bis zur Hochzeit voneinander getrennt blieben, so ist die Braut von Christus während des Gemeinde-Zeitalters von ihrem Bräutigam getrennt. Während dieser Verlobungszeit ist es ihre Aufgabe, ihm treu zu sein (2. Korinther 11,2; Epheser 5,24).

Und doch ist Jesus schon gegenwärtig in der Versammlung der Gemeinde (Mt 18,20).

Beim zweiten Kommen von Christus wird die Gemeinde mit dem Bräutigam vereint und es findet die offizielle „Hochzeitszeremonie“ statt, und damit wird die ewige Verbindung zwischen Christus und seiner Braut verwirklicht (Offenbarung 19,7-9; 21,1-2).

Bis dahin bleiben wir ihm treu und sagen zusammen mit allen anderen Erlösten des Herrn: „komm, Herr Jesus!“ (Offenbarung 22,20)

### Schlussgedanke

Die Gemeinde ist nicht vollkommen, aus menschlicher Sicht.

So wie ein Bräutigam nicht die grossen Ohren oder das Muttermal am Hals sieht, sondern seine Braut liebt, wie sie ist und die Braut ihn allein liebt, so liebt Jesus seine Gemeinde und sieht sie durch die Erlösungstat anders als wir.

### Vertiefungsfragen

Wie redest du von der Gemeinde Jesu?

Erwarten wir als Gemeinde den Tag, an dem Jesus wiederkommt?

Gehört unsere Liebe einzig ihm?

Welche Schritte stehen an?



---

---

---

---

---

---